

Ressort: Politik

Seehofer drückt bei Regierungsbildung aufs Tempo

Berlin, 28.09.2013, 09:59 Uhr

GDN - Der bayerische Ministerpräsident und CSU-Chef Horst Seehofer drückt bei der Bildung einer neuen Bundesregierung nach der Wahl aufs Tempo. "Wir sollten die Regierungsbildung auf jeden Fall zügig in diesem Jahr abschließen. Da bleiben unter dem Strich etwa acht Wochen zum Verhandeln", sagte Seehofer der "Bild am Sonntag".

Zur Begründung sagte Seehofer: "Das sollten wir schaffen, sonst machen wir uns in der ganzen Welt lächerlich. Deutschland hat eine Führungsaufgabe in Europa, beim Euro und damit global." Zugleich warnte Seehofer SPD und Grüne davor, auf das Angebot der Linkspartei einzugehen und in der Zeit ohne neue Bundesregierung mit rot-rot-grünen Mehrheiten im Bundestag das Betreuungsgeld abzuschaffen oder den gesetzlichen Mindestlohn einzuführen. "Das sind so fiese Trickserien und parteipolitische Zockereien, von denen die Deutschen nichts, aber absolut nichts halten." Vielmehr wollten die Bundesbürger nun, "dass seriös eine Regierung gebildet und dann vernünftig für dieses Land gearbeitet wird".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-22531/seehofer-drueckt-bei-regierungsbildung-aufs-tempo.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619